

Archiv Freienthorn

Mühlbach

Die Geschichte des Ansitzes Freienthorn geht zurück auf die Anlegung des befestigten Markortes Mühlbach um 1269/77, urkundliche Quellen zum Ansitz selbst liegen ab 1380 vor (TLA, Urk. II, 1294). 1456 wurde der Ansitz an das Kloster Neustift verkauft, doch bereits 1541 befand er sich wieder im Privatbesitz (s. Urkunden zur Besitzgeschichte in Karton 1). 1568 wurde der Ansitz an Georg Enzenberger, Richter zu Rodeneck, verkauft, 1790 gelangte er schließlich an Ignaz Johann Preu, Pfleger und Landrichter zu Rodeneck. (Zu den Preu s. auch den Bestand Familienarchiv Preu am Südtiroler Landesarchiv). Im Besitz der Preu verblieb der Ansitz bis 1856, als er von Franz Hirn, Domherr zu Brixen (1777–1862), und dem Mühlbacher Kaufmann und Gastwirt Franz Xaver Gasteiger für die Tertiarschwestern von Brixen zur Errichtung einer Mädchenschule erworben wurde.

Zwischen 1817 und 1850 war der Ansitz der Sitz des Landgerichts Rodeneck. Nach der Auflösung des Gerichts 1850 verblieben die Akten des Landgerichts im Ansitz und wurden von den Tertiarschwestern weiterhin verwahrt. (Weitere Unterlagen zum Ansitz Freienthorn und zum Wolkensteinischen Patrimonialgericht und späterem Landgericht Rodeneck-Mühlbach finden sich ebenfalls im Familienarchiv Preu am Südtiroler Landesarchiv).

2020 wurde das Archiv von der Kongregation der Tertiarschwestern des hl. Franziskus dem Südtiroler Landesarchiv als Dauerleihgabe übergeben.

KARTON	BESTAND	ZEITRAUM
	Enzenberg und Preu	Ab 16. Jh.
1	Vier Pergamenturkunden vom 1. Nov. 1541, 17. Nov. 1568, 28. Sept. 1607 und 28. März 1705 vorwiegend zur Besitzgeschichte des Ansitzes Freienthorn	
	Korrespondenz des Andrä Mayrhofer und Michael von Enzenberg wegen des Brunnenwassers dort	1568- um 1612
	Korrespondenz des Georg von Enzenberg, Richters und Zöllners, und seines Sohnes Michael in Rodfuhrangelegenheiten	um 1600
	Beschreibung der Hochzeit Claudia von Claudia Medicis. Zwei Exemplare, eines fragmentarisch.	1626
	Münzgewichtsbuch (Hs.)	2.H. 18. Jh.
	Briefe an Familienmitglieder Preu	um 1800
	Materialien zur Geschichte von Mühlbach	20. Jh.
	Rodeneck Gericht und Pflugschaft	
2	Amtsreitungen des Richters Georg von Enzenberg	1583-1602
	Amtsrechnungen zum wolkensteinischen Bergwerk Rettenpach im Ahrntal, vor allem Kostgeldlisten (Namen)	1605, 1613 1624
	Gerichts- und Pflugschaftsakten.	ab 15. Jh.
3	Gerichts- und Pflugschaftsakten. Auch anderweitige Tiroler Lehengüter der Wolkenstein betreffend.	18. Jh.

4	Idem. Wolkensteinisches Handurbar von Mühlbach, Ende 18. Jh.	18. Jh.
5	Wolkensteinische Afterlehensvergaben und – reverse. Auch betreffend Gericht Kastelruth	18. Jh.
6	Grundherrschaft Rodeneck	Anf. 16. Jh.
	Landtags- und Reichstagsakten, Provenienz Gericht und Herrschaft Rodeneck: Protokolle, Abschiede	1523-18 Jh.
7	Idem. 1 Band Landtagsakten	ab 1511
8	Handbuch für Richter (Hs.)	1581
	„Tirol. Land Tafl“ von Burglechner; 2 Bände, 1 fragmentarisch (Hs)	1636
	„Institutiones Imperialium“, 1 Band (Hs.)	17. Jh.
9	6 Pergamenturkunden, vor allem Lehenbriefe der Fürstbischöfe von Brixen und Königs Maximilian Joseph v. Bayern an die Grafen von Wolkenstein	1772-1808
	3 Bände theologische Abhandlungen (Hs.)	18. Jh.
10-20	Akten Gericht Rodeneck, ab 1825 Landgericht Mühlbach:	bis 1840er
	Adelssteuer, Einquartierungen, Gemeinderechnungen, Gerichtsrechnungen, Gesundheitswesen, Militaria, Musiklizenzen, Normalien, Postwesen, Schuldentilgungspläne, Schulwesen, „Volksstimmungsberichte“, Zoll	primär bis 1820er Jahre
	Orte: Aicha, Elvas, Meransen, Mühlbach, Natz, Schabs, Spinges, Vals, Viums	
21	Gedruckte Zirkulare und Patente	18.-19. Jh.
22-27	Kirchprobstamtsrechnungen	1760-1847
	Aicha	1768-1847
	Elvas	1804
	Meransen	1802-1835
	Mühlbach	1770-1815
	Natz	1804-1805
	Niedervintl	1808-1818
	Pfunders	1802-1820
	Raas	1804
	Rodeneck (M. Himmelfahrt)	1807-1821
	Rodeneck (St. Benedikt)	1760-1820
	Rodeneck (St. Pauls)	1804-1843
	Schabs	1802-1841
	Vals	1804-1844
	Weitenthal	1813-1820

Mühlbach – Bozen, 1987/2020

Heinz Noflatscher und Christine Roilo